

DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

Futtergetreide steht im Fokus

Falls am Getreidemarkt eine Partie den Besitzer wechselt, dann ist es mit Sicherheit Futtergetreide. Hier zeigt sich sporadisch immer wieder Kaufinteresse, allerdings zu Preisen, die sich seit Monaten kaum bewegt haben. Die umfangreichen, preisgünstigen Importe aus der Ukraine lassen den Maispreisen in Deutschland wenig Spielraum nach oben. Auch wenn der Druck aus der Schwarzmeerregion etwas nachgelassen hat, sind die Läger in den Importhäfen gut gefüllt und dürften die Nachfrage der Mischfutterhersteller in den kommenden Wochen glatt bedienen. Marktteilnehmer gehen davon aus, dass vor allem ab März 2019 die Versorgungslücken bei den Verarbeitern immer größer werden und so erhoffen sich die deutschen Anbieter gegen Ende des Wirtschaftsjahres noch einmal deutlich festere Preise. Vor allem die Nachfrage nach Gerste für den Export und Mais für das Mischfutter ist ungebrochen. Allerdings könnte der Futtergerstenmarkt etwas in Unruhe gebracht werden. Aufgrund

der Verweigerung Chinas australische Gerste zu kaufen, wird diese wegen der fehlenden Nachfrage des Hauptabnehmers immer preisgünstiger und damit sogar konkurrenzfähig im Geschäft mit Saudi-Arabien. Das könnte europäische Herkünfte verdrängen. (Quelle: AMI)

Rapskurse legen zu

Der Invers zwischen dem Fronftermin und dem Folgetermin Mai, der sich seit dem 18.12.2018 etabliert hat, bleibt bestehen. Das Hauptinteresse der Handelnden fokussiert auch an der Terminbörse den Mai, sodass die Terminbörse den Kassamarkt widerspiegelt. Auch dort ist das Kaufinteresse - wenn überhaupt vorhanden - eher auf die späteren Liefertermine gerichtet. An der Terminbörse legten die Notierungen seit Weihnachten leicht zu und reagierten damit auf die steigenden Palm- und Rohölnotierungen und zuletzt auch auf die festeren Sojakurse. Am ersten Handelstag im neuen Jahr tendieren die Rapskurse fester und schlossen mit einem Plus von 1,75 EUR/t gegenüber dem Vorwochenniveau auf 364,50 EUR/t. Für Mai 2019 schlossen die Rapskurse auf 365,00 EUR/t. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2018)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

| KW 1 | aktuell | Vorwoche | +/- | Trend |
|-----------------|---------|----------|-------|-------|
| Qualitätsweizen | 191,61 | 191,86 | -0,25 | ↘ |
| Brotweizen | 190,24 | 190,56 | -0,32 | ↘ |
| Brotroggen | 176,57 | 176,68 | -0,11 | ↘ |
| Futterweizen | 188,26 | 188,46 | -0,20 | ↘ |
| Futtergerste | 189,13 | 189,31 | -0,18 | ↘ |
| Braugerste | 225,55 | 225,41 | +0,14 | ↗ |
| Körnermais | 174,45 | 174,43 | +0,02 | ↗ |
| Raps | 357,23 | 357,45 | -0,22 | ↘ |

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

| in EUR/t | | 02.01.2019 | +/- Vortag | +/- Vorwoche |
|--------------|--------|------------|------------|--------------|
| Paris Weizen | Mär 19 | 204,00 | +0,75 | -1,00 |
| Paris Weizen | Mai 19 | 205,50 | +0,50 | -1,00 |
| Paris Mais | Jan 19 | 179,75 | +1,25 | +1,50 |
| Paris Mais | Mär 19 | 180,00 | -0,25 | +0,00 |
| Paris Raps | Feb 19 | 364,50 | +0,00 | +1,75 |
| Paris Raps | Mai 19 | 365,00 | -0,25 | +2,00 |

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Graphik der Woche

